Landkreis Ammerland

Seniorenplan für den Landkreis Ammerland

2. Fortschreibung 2018

Inhalt

1) Einleitende Worte
2) Demografische Daten
3) Zukünftige Entwicklung
4) Handlungsempfehlungen
5) Kontaktdaten
6) Literaturverzeichnis

Herausforderungen der kommunalen Daseinsvorsorge im Blick

- Auftrag durch den Kreistag
- Seniorenplan 2003
- Fortschreibung 2009
- Fortschreibung 2018
- Handlungsempfehlungen für Verwaltung und Politik
- Kreistagsbeschluss
- Zusammenarbeit mit dem Kreisseniorenbeirat

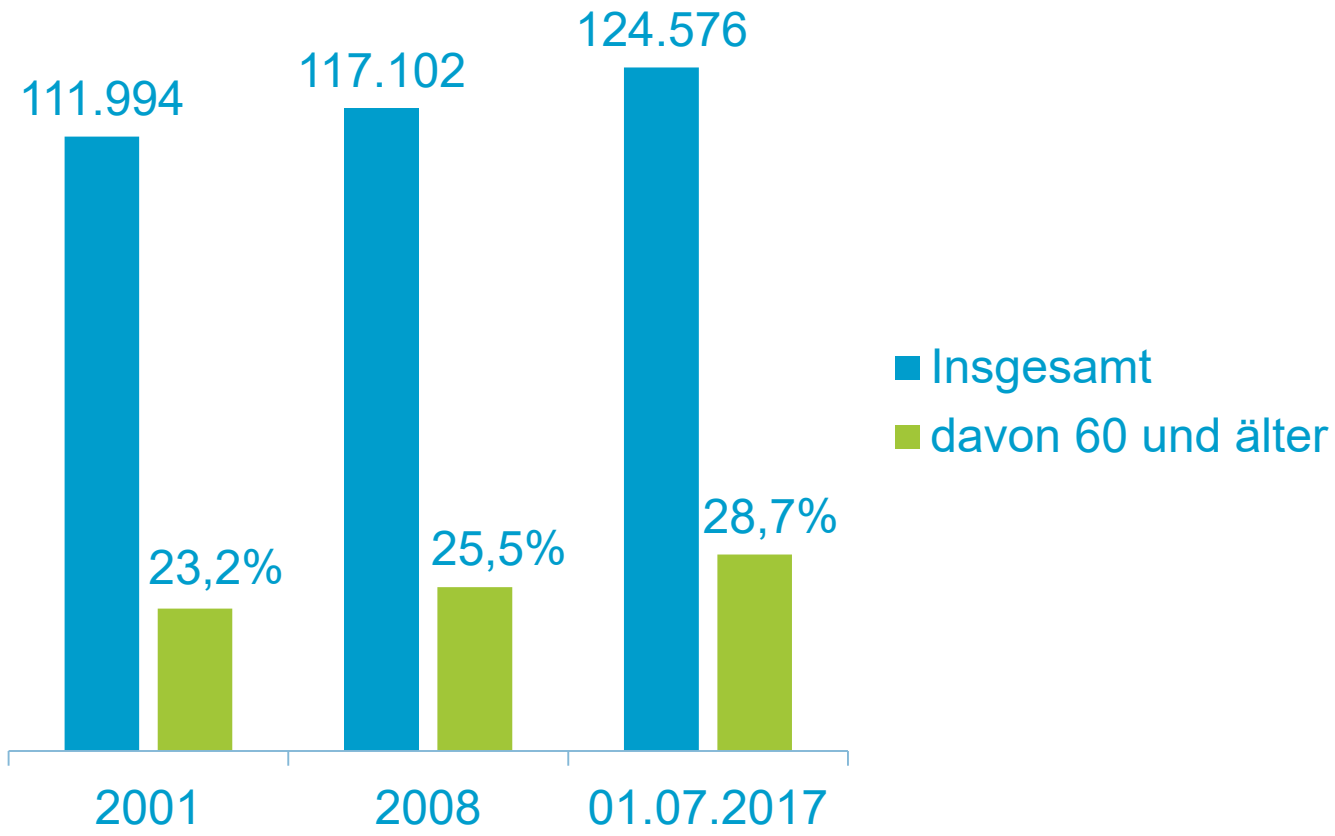
Seniorenplan 2018

- Demografische Grunddaten des Landkreises Ammerland
- Wohnen und Wohnumfeld
- Mobilität
- Gesundheitsförderung von Seniorinnen und Senioren
- Teilhabe besonderer Zielgruppen
- Koordination auf kommunaler Ebene
- Zusammenfassende Einschätzung
  - 42 Handlungsempfehlungen
  - Pflegeplanung wird parallel im Sozialamt erarbeitet

Landkreis Ammerland

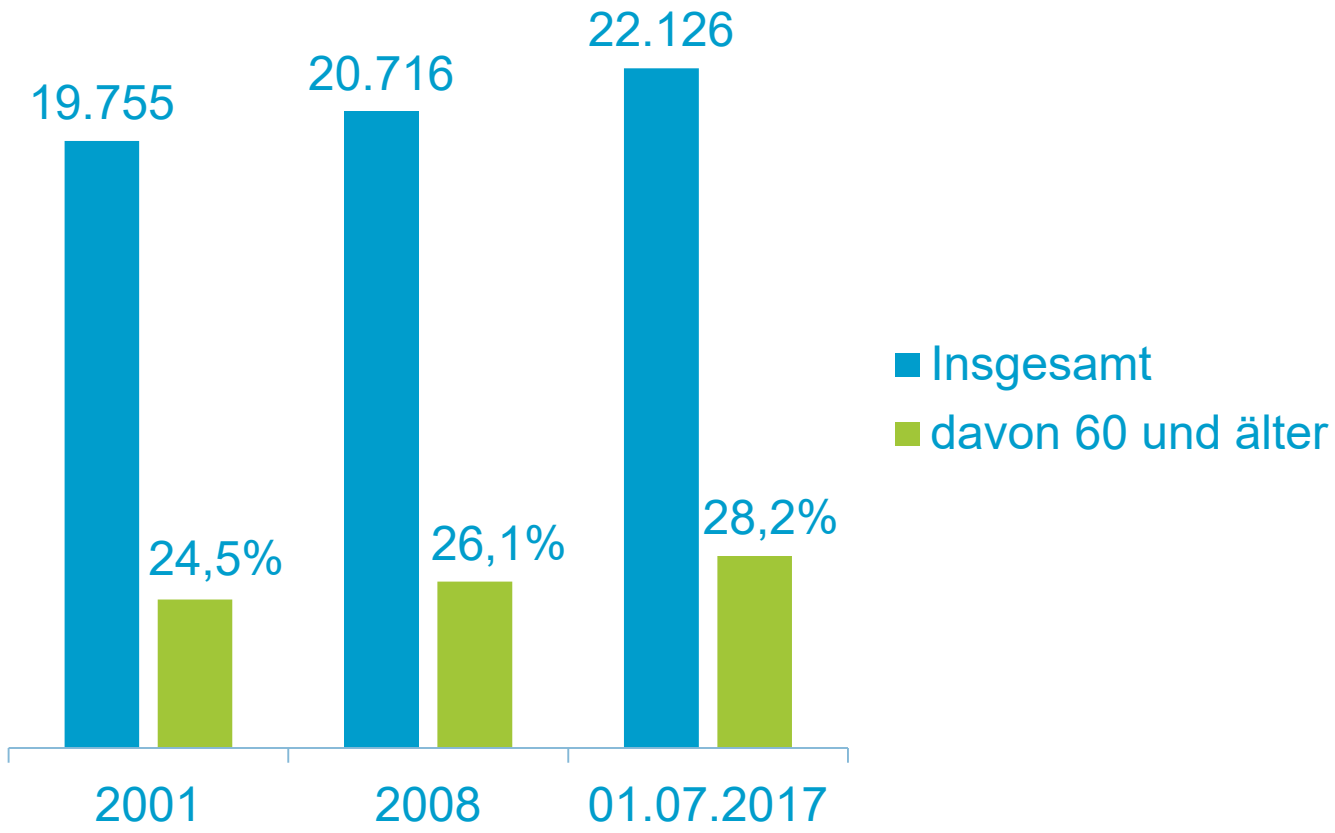
Seniorenplan 2018
Demografische Daten

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Ammerland & der Anteil der über 60-Jährigen



Vgl. Landkreis Ammerland 2009; Landkreis Ammerland 2018: 23

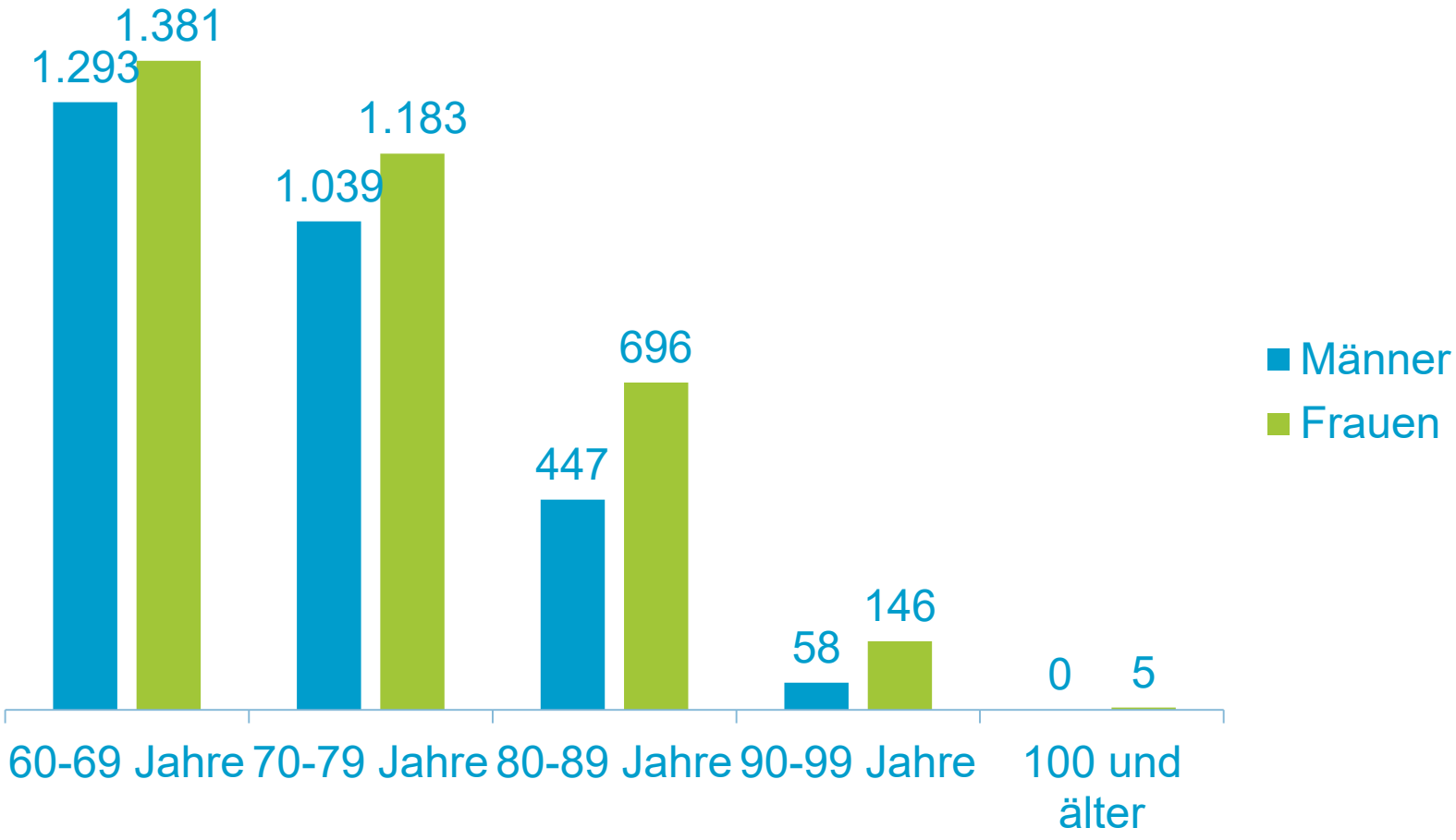
Bevölkerungsentwicklung in Rastede & der Anteil der über 60-Jährigen



Vgl. Landkreis Ammerland 2009; Landkreis Ammerland 2018: 28

Seniorinnen und Senioren in Rastede
6.248 Frauen und Männer über 60 Jahre

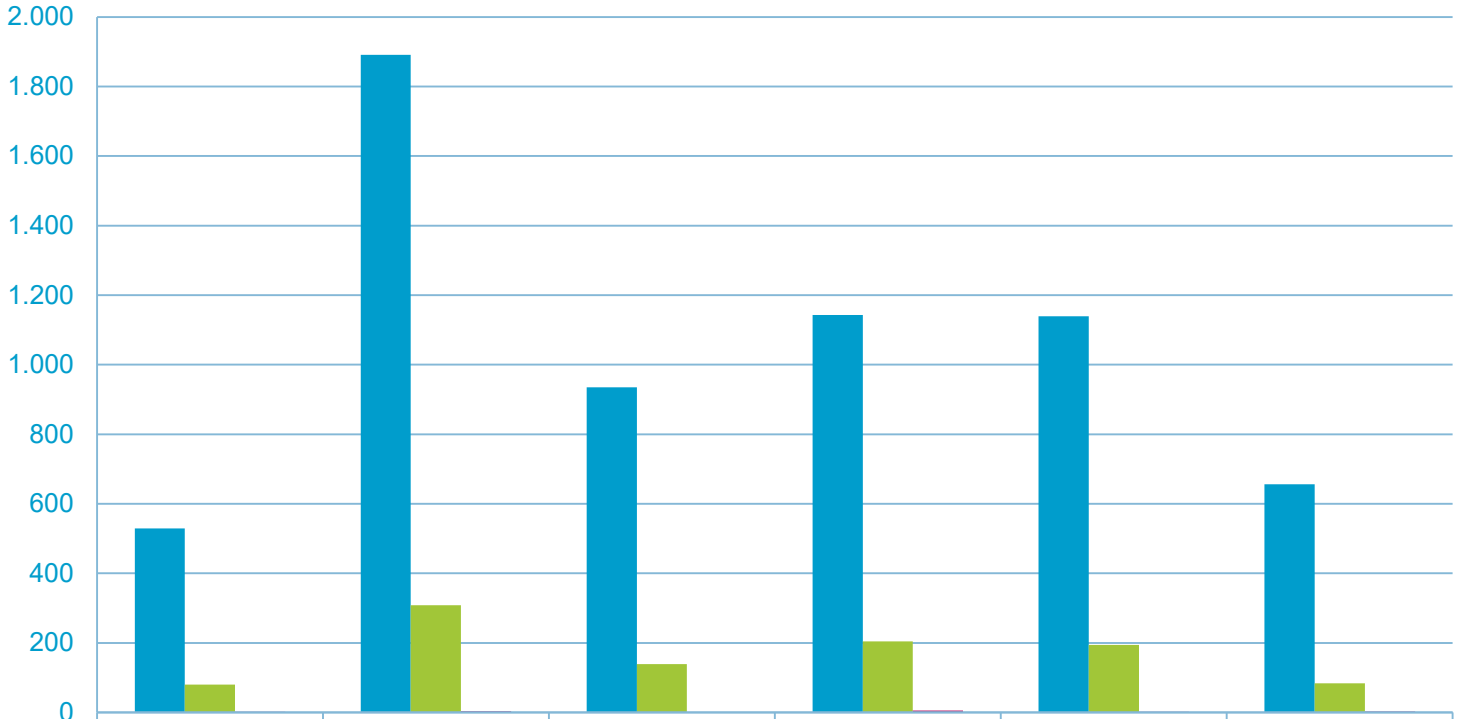
Ammerland: 35.812 Seniorinnen und Senioren



Vgl. Landkreis Ammerland 2018: 203

Hochbetagte

7.053 Ammerländerinnen und Ammerländer über 80 Jahre



	Apen	Bad Zwischenahn	Edewecht	Rastede	Westerstede	Wiefelstede
80-89 Jahre	529	1.891	935	1.143	1.139	656
90-99 Jahre	80	308	139	204	194	84
100 und älter	2	4	1	5	2	3

Landkreis Ammerland

Seniorenplan 2018

Zukünftige Entwicklung

Wegweiser Kommune

Bevölkerungspyramide 2030

Rastede (im Landkreis Ammerland)

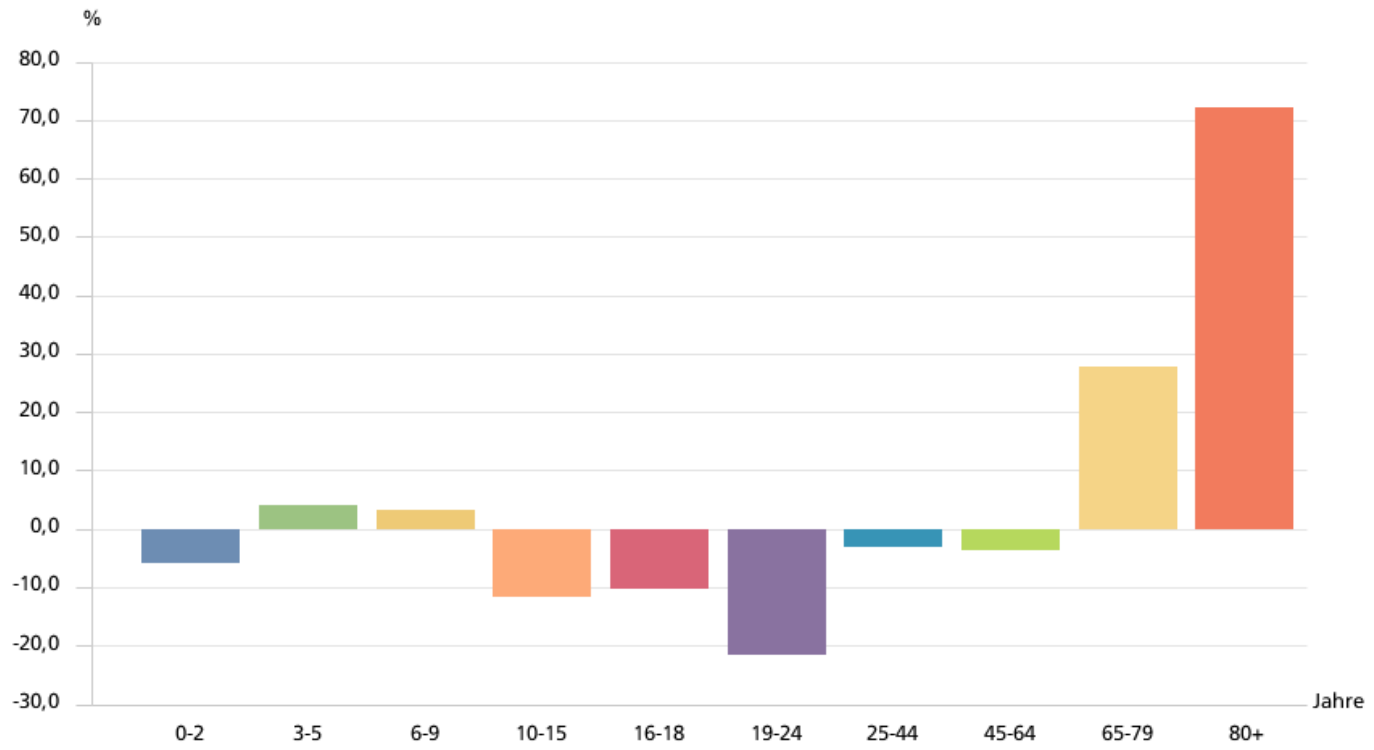
Bertelsmann Stiftung 2020

Bevölkerungsentwicklung in Rastede

Wegweiser Kommune

Altersstruktur 2012-2030

Rastede (im Landkreis Ammerland)



Bertelsmann Stiftung 2020a

Zusammenfassung der Prognosen

- 28,2 Prozent der Rastederinnen und Rasteder sind 60 Jahre und älter (Stand: 01.07.2017)

- Tendenz ist steigend – Prognose 2030 Gesamtanteil der über 65-Jährigen liegt bei 28,8%
- Mit Blick auf einen steigenden Hilfebedarf im höchsten Alter ist besonders der wachsende Anteil Hochaltriger relevant
  - In 2030 trifft dies auf rund 9 Prozent der Rastederinnen und Rasteder zu

vgl. Landkreis Ammerland 2018: 35

Landkreis Ammerland

Beispiele aus der Umsetzung und aktuelle

Handlungsempfehlungen

Umsetzungen der Handlungsempfehlungen aus den Seniorenplänen seit 2003

- Palliativstation Ammerland
- Stationäres Hospiz
- Gerontopsychiatrische Versorgung (Demenz)
- Seniorenservicebüro und Seniorenstützpunkt
- Pflege-Servicebüro (SoVD)
- Pflegekonferenz Ammerland
- Wohnberatung
- Ehrenamtliche Seniorenbegleitung und Förderung des Ehrenamtes in der Seniorenarbeit
- Mobilität / Fahrsicherheitstrainings etc.

Handlungsempfehlungen
Koordination auf kommunaler Ebene

- Bündelung der vielfältigen Erfordernisse und Handlungsansätze in der Seniorenarbeit;
  Schaffung entsprechender Strukturen in den Gemeinden beispielsweise über Einsetzung von ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten
  (Handlungsempfehlung 2003 & 2009 & 2018)

- Bedarfsermittlungen vor Ort
- Kommunale seniorenpolitische Handlungskonzepte
- Zuständigkeiten für die Seniorenarbeit in Haupt- und Ehrenamt

Seniorenarbeit auf Gemeindeebene

- Zunehmender Bedarf in der Gemeindeseniorenarbeit
- Lebenslagen, Bedarfe und Ressourcen unterschiedlich -> spezifische, lokale Handlungskonzepte

Gemeinde Apen :	Seniorenbeauftragten ernannt
Gemeinde Wiefelstede:	Seniorenbeauftragten ernannt und seniorenpolitisches Konzept auf Gemeindeebene verfasst
Westerstede:	Ansprechpartner für Ratsuchende jeden Alters
Bad Zwischenahn:	Beschluss 2019 zur Erstellung eines örtlichen Seniorenplans

Handlungsempfehlungen
Wohnen und Wohnumfeld

- 2009: Erweiterung des ehrenamtlichen Wohnberatungsteams auf drei Personen

- 2018: Erweiterung des Teams auf insgesamt 15 Personen

- Ziel: Dezentrale Ausrichtung der Wohnberatung im Ammerland

Handlungsempfehlungen Mobilität

- Rad- und Fußwege im Blick auf barrierefreie Ausgestaltung prüfen und bei Bedarf nachbessern
- Fahrtrainings- beziehungsweise Fahrsicherheitstrainings fortführen
- Konzeptentwicklung zur Steigerung der Sicherheit älterer Radfahrerinnen und Radfahrer und Fußgängerinnen und Fußgänger
- Senioren- und/oder Behindertenvertretungen bei Planungen zur Gestaltung des öffentlichen (Verkehrs-) Raumes einbeziehen

Handlungsempfehlungen Mobilität – Beispiele

NWZONLINE.DE – REGION – AMMERLAND – GEMEINDEN – WIEFELSTEDE – KONTROLLE MIT ZOLLSTOCK 17.07.2013

BEGEHUNG

Kontrolle mit Zollstock

von Sandra Binkenstein

Messen im Zweifelsfall nach (von links): die Seniorenbeiratsmitglieder Irmgard Hecht, Renate Hearwagen, Helene Jörns, die den Rollator extra für die Begehung ausgeliehen hat, Gerlinde Thierfeld und Gerda Wilde
Bild: Sandra Binkenstein

Die Beiratsmitglieder haben sich vorgenommen, Stolperfallen ausfindig zu machen. Sie messen auch die Breite der Gehwege.

HEIDKAMP - Dass ein Gehweg zu schmal ist, merken Spaziergänger meist nur, wenn sie einen Rollator dabei haben oder sogar einen Rollstuhl. Das gleiche gilt für Bordsteinkanten und Stolperfallen im Pflaster: Nur, wer eingeschränkt ist, keine großen Schritte machen kann oder auf einen Rollator oder Rollstuhl

NWZ 2013

NWZONLINE.DE – REGION – AMMERLAND – GEMEINDEN – WESTERSTEDE – BARRIEREFREIHEIT MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN 12.05.2011

APOTHEKERVILLA

Barrierefreiheit muss gewährleistet sein

von Heiner Otto

Zu einem Ortstermin
Bild: Heiner Otto

SPD und Grüne legen Wert auf eine barrierefreie Ausstattung des Geländes rund um die Apothekervilla. Vor allem den künstlich angelegten Wasserlauf

NWZ 2011

NWZONLINE.DE – REGION – AMMERLAND – GEMEINDEN – RASTEDE – VIER NEUE BÄNKE BIETEN PLATZ ZUM RASTEN 08.05.2013

INITIATIVE

Vier neue Bänke bieten Platz zum Rasten

von Anna Maria Weiss

Probesitzen (von links): Adolf Marxfeld und Werner Frohne vom Runden Tisch „barrierefreies Rastede" mit Bürgermeister Dieter von Essen auf der Bank am Ellernteich
Bild: Anna Maria Weiss

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde klappt gut. Als nächstes soll ein Tribünenplatz für Rollstuhlfahrer am Turnierplatz eingerichtet werden.

NWZ 2013a

Handlungsempfehlungen Gesundheit / Teilhabe

- Beratungs- und Informationsangebot für Angehörige von Demenzkranken
- Auf Kreisebene
  - Einrichtung des Pflege-Servicebüros im Jahr 2011
  - Einrichtung des Seniorenservicebüros 2012 / des Seniorenstützpunktes im Jahr 2015

Empfehlung 2018:

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung wohnortnaher Beratungs- und Betreuungsangebote für Demenzkranke und deren Angehörige

Handlungsempfehlungen
Gesundheit / Teilhabe

- Gesundheitsförderung im Alter zur Aufrechterhaltung und Stärkung von Balance, Kraft und Ausdauer

- Psychische Erkrankungen im Alter nicht tabuisieren beispielsweise Depressionen im Alter

Handlungsempfehlungen
Teilhabe besonderer Zielgruppen

- Bilder und Vorstellungen von älter werdenden und alten Menschen: Förderung eines realistischen Alternsbildes

- Ältere Migrantinnen und Migranten: vorhandene Strukturen kultursensibel weiterentwickeln

- Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen mit geistiger und/oder seelischer Behinderung

Erkenntnisse des Siebten Altenberichtes der Bundesregierung

- Siebter Altenbericht 2017: Je älter die Person, desto kleiner ist der Bewegungsradius

- „[…] die entsprechenden Strukturen der Sorge, der Mitverantwortung und der Partizipation sind vor allem lokal verankert. Insgesamt findet die Teilhabe alter Menschen am gesellschaftlichen Leben damit zu einem Großteil am Wohnort statt.“ (BMFSFJ 2017: 221)

Landkreis Ammerland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktdaten

Koordinierungsstelle für Migration und Demografie
A. Kleinschmidt

Seniorenstützpunkt
Landkreis Ammerland
M. Hauber
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede
04488 56-2760
senioren@ammerland.de
www.ammerland.de

Literaturverzeichnis

- Bertelsmann Stiftung (2020): Bevölkerungspyramide 2030. https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/rastede+bevoelkerungspyramiden+2030+2012 [letztes Abrufdatum: 20.01.2020]
- Bertelsmann Stiftung (2020a): Altersstruktur 2012-2030. Rastede im Landkreis Ammerland. https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/rastede+altersstrukturgrafik [letztes Abrufdatum: 20.01.2020]
- BMFSFJ (2017): Siebter Altenbericht. Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften und Stellungnahme der Bundesregierung. https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/siebter-altenbericht/120148 [letztes Abrufdatum: 07.11.2019]
- Landkreis Ammerland (2009): Seniorenplan. 1. Fortschreibung 2009. https://www.ammerland.de/Im-%C3%9Cberblick/Migration-Senioren/Seniorenplan.php?object=tx%7c2843.5&ModID=7&FID=2843.10532.1&NavID=2843.25&La=1 [letztes Abrufdatum: 20.01.2020]
- Landkreis Ammerland (2018): Seniorenplan für den Landkreis Ammerland. 2. Fortschreibung 2018. https://www.ammerland.de/Im-%C3%9Cberblick/Migration-Senioren/Seniorenplan.php?object=tx%7c2843.5&ModID=7&FID=2843.10532.1&NavID=2843.25&La=1 [letztes Abrufdatum: 07.11.2019]
- NWZ (2011): Barrierefreiheit muss gewährleistet sein. https://www.nwzonline.de/westerstede/barrierefreiheit-muss-gewaehrleistet-sein_a_1,0,609841444.html [letztes Abrufdatum: 23.01.2020]
- NWZ (2013): Begehung. Kontrolle mit Zollstock. https://www.nwzonline.de/wiefelstede/kontrolle-mit-zollstock_a_7,2,2062199111.html [letztes Abrufdatum: 21.01.2020]
- NWZ (2013a): Vier neue Bänke bieten Platz zum Rasten. https://www.nwzonline.de/rastede/vier-neue-baenke-bieten-platz-zum-rasten_a_5,1,1617423701.html [letztes Abrufdatum: 24.01.2020]